

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt Elsfleth und Umgebung. 1933-1940 1933

106 (9.9.1933)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-891195](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-891195)

* **Matjes - Geringe** sind zweijährige, noch nicht geschlechtsreife Geringe. Die Helgoländer Fischer deuten den Namen allerdings anders. Sie erzählen den staunenden Besuchern ihrer schönen Nordsee-Insel folgendes: Alljährlich jagt ein großer Haifisch die Geringschwärme von den norwegischen Gewässern auf England zu. Wenn die Nähe der englischen Küste erreicht ist, dann fragt der große Hai die armen jappenden Geringe: „Na, seid Ihr nun matt?“ Worauf die Geringe, da sie sich in der englischen Hoheitszone befinden, mit einem lauten und vernünftigen „Yes“ antworten. Und dann heißt es: „Matjes“.

* **Berne.** Nachdem der Stedinger Tierzuchtverein angefangen hat, die wirtschaftliche Notlage 4 Jahre lang davon abgesehen hatte, eine Tierzucht zu veranstalten, wurde eine solche und zwar die 71. in diesem Jahre wieder auf dem Markttag aufgemacht. Bei schönstem Wetter fanden die Letztetiere der fruchtbarsten Stedingermarkts zum Wettbewerb und zwar mehr als 100 Nummern Pferde, darunter 15 Sammlungen und 13 Familien, mehr als 300 Nummern Mischvieh mit 28 Nummern Familien und Sammlungen, ferner insgesamt etwa 100 Nummern Schweine und Schafe. Zum Leistungswettbewerb waren 34 Milchkuhe angemeldet. Die Preisrichter hatten es nicht leicht, da auf allen Gebieten nur erklaffendes und sehr ausgeglichenes Material zu bewerten war. Einen Erfolg wie wohl kaum zuvor ein Aussteller auf einer Tierzucht zu verzeichnen hatte, durfte der in weiten Kreisen, auch über Oldenburgs Grenzen hinaus bekannte Züchter W. Bulling, Aushäuser, für sich buchen. Er erhielt sowohl auf die beste Sammlung Pferde, als auch auf die beste Sammlung Schweine die höchsten Auszeichnungen, nämlich die beiden Staatsmedaillen und die beiden Ehrenschilde der Landwirtschaftskammer. Als beste Kuh der Tierzucht wurde die „Papa“ des Hausmanns D. Wäjen, Schilke bei Berne, befunden. In Denders Hotel wurde nach getaner Arbeit das traditionelle Essen abgehalten. Dabei hielt Präsident Wichmann vom Tierzuchtverein die Begrüßungsansprache und gedachte des vor einigen Jahren verstorbenen Züchters Heino Koopmann aus Vellingbüden, der viele Jahre den Verein leitete, und des früheren Präsidenten G. Wenke. Oberregierungsrat Zeidler überbrachte Grüße des Ministerpräsidenten Joel und glaubte feststellen zu dürfen, daß in den 20 Jahren nach seiner letzten Anwesenheit auf der Schau die Tierzucht in Stedingen sichtlich Fortschritte gemacht habe. Amtshauptmann Middendorf, Brate, hat es für seine Pflicht erachtet, mit der Bevölkerung Stedingens, das jetzt zu dem von ihm vorgehenden Amte Wesermarsch gehöre, Fühlung zu nehmen. Er ermahnte die Landwirte, nach Möglichkeit, namentlich für den Winter Arbeitslose einzustellen und auch in Stedingen immer mehr Volksgemeinschaft zu schaffen. Präsident Hohenböden von der Landwirtschaftskammer, selbst Stedinger, beglückwünschte mit kurzen Worten Herrn Bulling zu seinem Erfolge, der wohl einzig dasthebe. Der Vorsitzende der Oldenburgischen Herdbuchgesellschaft, Dekonomierat Cornelius, Großenmeier, wies darauf hin, daß es bei solch hervorragendem Tiermaterial schwer werde, die richtigen Tiere für die nächste Wanderausstellung herauszufinden. Hedner pries die Verdienste des Reichsstatthalters Röber, der oldenburgischen Minister und der oldenburgischen Beamtenchaft um die Belange der Heimat. Landtagsabgeordneter Dannemann sprach namens der Preisrichter für ein starkes Bekenntnis zum Bauerntum. An die einzelnen Ansprachen schlossen sich Sieg-Feiern auf Heimat, Vaterland, Reichspräsident, Kanzler und den Stedinger Bezirks-Tierzuchtverein.

* **Nordenham.** Der Auktionator und Rechtsbeistand Gerhard Schlip von hier wurde auf Grund mehrerer gegen ihn vorliegender Anzeigen wegen Unterschlagung, Untreue und Betruges auf der Weserfähre in Wlegen verhaftet und dem Gerichtsgefängnis in Nordenham zugeführt. Er hatte in zahlreichen Fällen Gelder, die er als Auktionator und Rechtsbeistand eingezogen hatte, nicht abgeliefert. Schl. ist bereits vor einigen Wochen vom hiesigen Amtsgericht wegen Untreue und anderer Straftaten zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden.

* **Oldenburg, 7. September 1933.** Zentralviehmarkt. Amtlicher Marktbericht. Ferkel- und Schweinemarkt. Auftrieb: Insgesamt 1034 Tiere, nämlich 1014 Ferkel und 20 Läufer Schweine.

Es kosteten das Stiel der Durchschnittsqualität:
Ferkel, bis 6 Wochen alt 6.00—8.00 RM
Ferkel, 6—8 Wochen alt 8.00—10.00 „
Ferkel, 8—10 Wochen alt 10.00—13.00 „
Läufer Schweine, 3—4 Monate alt 18.00—22.00 „
Läufer Schweine, 4—6 Monate alt 22.00—27.00 „
Größere Läufer Schweine entsprechend teurer. Beste Tiere aller Gattungen wurden über, geringere unter Notiz bezahlt. Marktverlauf: Schleppt mit Lieberstand.

* **Oldenburg.** Nachdem seit mehreren Jahren die Wohlfahrtsempfänger in der Stadt Oldenburg ihre Lebensmittel von dem eigens eingerichteten Lager des Wohlfahrtsamtes in der Markthalle erhielten, ist diese Regelung mit dem 1. September in Fortfall gekommen. Die Unterstüßungempfänger erhalten jetzt nur noch Barunterstützung und können ihren Bedarf an Lebensmitteln wieder bei jedem Kaufmann decken.

* **Müstringen.** Für kinderreiche Familien werden im benachbarten Himmelreich, Gemeinde Fedderwarden, 30 Wohnungen als Stadtrandbesiedlung gebaut. Die durch die Ansiedlung der Gemeinde Fedderwarden erwachsenden Kosten für den Ausbau der Schule usw. werden von der Stadt Müstringen getragen.

* **Delmenhorst.** Von dem Deutschen Textilarbeiter-Verein, Ortsgruppe Delmenhorst, wird mitgeteilt: Der frühere Geschäftsführer des Deutschen Textilarbeiter-Vereins, Ortsgruppe Delmenhorst, Adolf Burgett, ehemaliger sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter, wurde durch die Polizei in Haft genommen, da sich bei Prüfung der Geschäftsbücher ergeben hat, daß er 1930 RM im Laufe der letzten Jahre unterschlug. Diese gemeine Tat ist um so verwerflicher, als Burgett zuletzt noch ein monatliches Einkommen von etwa 500 RM hatte.

* **Leer.** In einer Ortschaft des Kreises wurde ein älterer Jünger von zwei Wienen gestochen und der Jünger

fiel innerhalb einer Stunde. Der Arzt erklärt, daß ein gesunder Mensch sonst an zwei Wunden nicht sterben würde, doch sei ein Stich in eine Blutader gelangt und hätte daher die schnelle tödliche Wirkung gehabt.

Bücherchau

Unseres Volkes Zukunft und Schicksal behandelt die vom Aufklärungsamt für Bevölkerungspolitik und Rassenpflege herausgegebene Zeitschrift „Neues Volk“. Uns liegen August- und September-Hefen vor (2 u. 3).

In allgemeinverständlicher Weise schreiben die besten Fachleute Deutschlands über Bevölkerungspolitik und Rassenpflege und bringen zum erstenmal der großen Menge die Wichtigkeit dieser Fragen zum Bewußtsein. Bildererläuterungen, die völlig neuartig gesehen sind und deren Inhalt die Tendenz der Schrift unterstützen, ohne zu stark aufzutragen, unterbrechen den Textteil. Statistische Feststellungen und Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung, die in wenige kurze, dafür aber um so inhaltschwerere Sätze gefaßt sind, geben jedem das Bewußtsein, daß in diese Grundfragen der Zukunft unseres Volkes eingegriffen und mit festem Programm vorgearbeitet werden muß.

Dadurch, daß das Reichsministerium des Innern und der Reichsausschuß für hygienische Volksbelehrung in Verbindung mit dieser Veröffentlichung stehen, erhält „Neues Volk“ seinen besonderen Wert. Es erscheint im Verlag der Deutschen Ärzteschaft, Berlin W 35, Potsdamer Str. 118b, und kostet vierteljährlich RM 1.— bei freier Postzustellung.

Auch wir müssen sagen, daß die Notwendigkeit einer solchen Zeitschrift unbedingt zu bejahen ist. Was die Tageszeitung im Rahmen ihrer aktuellen Aufgaben nicht bringen kann, wird diese Zeitschrift zur befürchteten Betrachtung bringen, um in allen Kreisen für die geistige Umwandlung der inneren Anteilnahme unseres Volkes zu diesen bedeutsamsten Gegenwarts- und Zukunftsfragen zu wirken.

Wir wünschen, daß alle unsere Leser sich diese Zeitschrift bestellen, die ihnen außerordentlich viel geben und sie zu vielen neuartigen Überlegungen anregen wird. Wie der Verlag uns mitteilt, ist er zu kostenloser Lieferung von Probenummern gern bereit.

Domänenamt

Oldenburg, den 6. September 1933

Verpachtung

Das Stückland zu Neuenfelde, soll am

Montag, dem 11. d. M., 16 1/2 Uhr,

in **Wichmanns Gasthof zu Vorwerkshof**, neu verpachtet werden.

Pächter, welche

1. mit der Pacht rückständig sind und keine genehmigte Stundung vorlegen können und
2. nicht die Gewähr dafür bieten, daß sie sich jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat einsetzen, werden als Pächter nicht zugelassen.

Schipper

Aus dem Nachlaß **Thormählen** verkaufe ich preiswert unter der Hand:

1 Herrenzimmer

(bestehend aus 1 Schreibtisch, 1 kl. Bücherschrank, 1 Tisch mit 4 Stühlen, 1 Bild)

ferner einige Anzüge

Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen

Notar Janßen, als Konkursverwalter

Strandbad Hammelwarden

Bis auf weiteres jeden **Mittwoch, Sonnabend und Sonntag**
Konzert mit Tanzeinlagen

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag, den 10. September
10 Uhr: **Gottesdienst**
Kollekte für die russischen „Brüder in Not“
Kinderlehre
Deutsch-Christlicher Jugendbund.
Mittwoch 8 Uhr: Jungmädchenbund

Junghandwerkerbund Eisleth
Zur heutigen außerordentlichen **Haupt-Versammlung**
erwarte ich pünktliches und reistloses Erscheinen sämtlicher Mitglieder
Der Ortsgruppenführer
Freiwillige Feuermehr des Eislethers Turnerbundes
Mittwoch, den 13. Sept. abends 8 Uhr
Uebung
Fehlende werden gebürch
Der Hauptmann

höhere Technische Lehranstalt Reichsanerkannte Baugewerkschule
der Landes-Hauptstadt **Oldenburg i. O.**

Früh- u. Fallobst
zu verkaufen. Nehme Bestellungen auf **Dauerobst** entgegen
Burchard Battermann,
Oberrege 3
Ger. gestreifter Sped
Pfund 90 Pfg.
Ger. fetter Sped
Pfund 80 Pfg.
St. W. Wedelich, Mittelstr. 3
Aepfel
zu verkaufen
J. G. Grube, Oberrege

Unterwohnung
Friedrich-August-Straße 15
sofort zu vermieten. Anstunft morgens im selben Hause
2. Etage

Empfehle aus neu eingetroffener Ladung
la Portland-Zement „Alsen“
Rud. Janßen, Fernruf 353

Tivoli
Sonntag, den 10. Sept., ab 7 Uhr
Tanzkränzchen
Musik: **Robert Piller**
Es ladet freundlichst ein **H. Borchers**

Nur 1 Tag!
Circus-Sehau
G. m. b. H., Dir.: A. Brumbach
Eröffnung:
Eisleth (Schwegmanns Wiese)
Montag, den 11. September, abends 8 Uhr
Nur eine Vorstellung
Wir bringen Neues!
Bilder und Szenen aus dem Harem
10 Cowboys und Eskerhefen
Neue Nussendressuren mit Raubtieren und Pferden
Vier Könige der Luft, Gymnastik-Akt!

Die große Attraktion



Alwin Hosten, Orval und Bimbo
die bekannnten Spagnumner vom **Circus Rone**

7 Angelos! Neu für Deutschland!

Jenny, der Kumba tanzende Wundererleant

Hohe Schule, geritten von Herrn A. Brumbach

Dos Valencianos, spanischer Berd-Akt

2 Rosas, Fräulein Magot u. Luze, Luftpolpourri

Akrobaten, Gymnastiker, Kugelläufer, Seiltänzer, Jongleure, indische Fakire und Tempeltänze

Eigene Traktoren / Eigene Lastkraftzüge
Eigene Feuermehr / Eigene Sanitäter

Waisenhäuser haben nach vorheriger Anmeldung freien Eintritt. Schulen, die geschlossen zur Vorstellung kommen, haben freien Eintritt zur Tierzucht
Erwerbslose mit Ausweis u. Kinder zahlen halbe Preise
Autos, Motorräder und Fahrräder werden unter Garantie aufbewahrt

Vorverkauf Buchhandlung H. Bargmann
Volkspreise: 0.60—2.25 RM (Loge 2.50 RM)

Eisleth, 7. September 1933

Heute entschlies nach kurzer, heftiger Krankheit, sanft und ruhig, unsere treuhergorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Schwester und Tante

Wwe. Anna Weinberg
geb. **Bechusen**
im vollendeten 74. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
H. Weinberg und Frau
nebst allen Angehörigen

Die Beerdigung findet Dienstag, den 12. Sept., nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus, statt.